



REITEN AUF FORMENTERA



Reiten auf Formentera

Edita i publica:

Consell Insular de Formentera

Gener 2016

Dipòsit legal: DL F 11-2016

REITEN AUF FORMENTERA

Formentera ist die kleinste und am weitesten südlich gelegene Insel der Balearen. Auf den 82 km² Inselfläche erwartet uns das Bild einer Landschaft, die von Dünensystemen, Steilküsten, typisch mediterranen Waldflächen und endlos langen Stränden mit feinem, weißem Sand in allen vier Himmelsrichtungen geprägt ist.

Auf der Insel Formentera gibt es Wege, die durch Kiefernwälder und Sadeebäume, eine mondähnlichen Landschaft in dem felsigen Bereich von Can Marroig, die Lagune Estany des Peix und ihre unendlich reiche Farbpalette führen, stets begleitet von dem aromatischen Duft der hier wachsenden Gewürzkräuter. Das ganzjährig vorherrschende sanfte Klima, die Bodenbeschaffenheit und die wilde Landschaft von Formentera machen die Insel zum idealen Ort, um lange Ausflüge auf dem Pferderücken zu unternehmen.

Für diejenigen, die mit diesem Sport beginnen möchten und sich eingehender mit der Welt der Pferde beschäftigen möchten, werden nicht nur Ausritte organisiert, sondern auch ganzjährig Kurse für verschiedene Stufen angeboten. Abgesehen von den Ausritten besteht auch die Möglichkeit, in der Reitschule der Insel Reitunterricht auf allen Kenntnisstufen zu nehmen.





2 AUSRITTE: ROUTE 1

AUSRITTE: ROUTE I

Für alle Routen ist der Ausgangspunkt das Reitsportzentrum (Centro Hípico), das auf halbem Wege zwischen La Savina und Sant Francesc an der Hauptstraße zwischen beiden Dörfern liegt. Das Zentrum bietet zwei verschiedene Ausflüge an: einer wendet sich an weniger erfahrene Reiter und ist etwas kürzer, und der andere ist etwas länger und für jene Reiter gedacht, die schon etwas Erfahrung haben.

ROUTE I: DAUER: 1 STUNDE · SCHWIERIGKEITSGRAD: EINFACH - ANFÄNGER

Dieser Ausritt ist für die Menschen gedacht, die kaum reiten können oder nur grundlegende Kenntnisse haben; er verläuft über sehr flaches Gelände fast ohne Gefälle. Hier geht es darum, zu entspannen und die wundervolle Landschaft um uns herum von der bevorzugten Position auf dem Pferderücken zu genießen. Wenn die Teilnehmer ein etwas höheres Niveau haben, gibt es außerdem Streckenabschnitte, auf denen man im Trott gehen kann und die den Ausritt etwas intensiver machen.

Die Route beginnt an den Stallungen und setzt sich in westlicher Richtung zur Lagune Estany des Peix hin fort. Bald erreichen wir die kleine Landstraße von Porto Salè. Diese müssen wir überqueren, um auf den Pfad zu kommen, der sich rund um den See bis zum gegenüber liegenden Ende erstreckt. Estany des Peix ist in Wirklichkeit eine fast geschlossene Bucht mit einer schmalen Einfahrt, die die Verbindung zum Meer darstellt. Gleichzeitig dient sie als Naturhafen für zahlreiche traditionelle Boote mit geringer Tiefe, die hier ankern und das ganze Jahr hindurch Schutz suchen.

Während wir auf unserem Weg weiterreiten, nähern wir uns oft dem Wasserufer und können bald das Dorf La Savina auf der anderen Seite des Sees sehen, aus der anderen Perspektive, als wenn wir uns mit der Fähre von Ibiza aus annähern würden. Ferner können wir auch die verschiedenen Bootstypen sehen, die einen großen Teil der Bucht einnehmen, die wegen des völlig ruhigen und absolut klaren, transparenten Wassers manchmal auf der Oberfläche zu schweben scheinen. Die Abenddämmerung taucht El Estany in einen rosaroten Farbton ein und erzeugt ein unvergessliches Gegenlicht hinter den Umrissen der Boot. Alles in allem ist dieser eine bezaubernde Ausritt entlang des Ufers eines der schönsten Flecken auf der Insel.

AUSRITTE: ROUTE II

ROUTE 2: DAUER: 2 STUNDEN · SCHWIERIGKEITSGRAD: MITTEL-HOCH

Diese zweite Route eignet sich für die letzten Stunden am Nachmittag, um pünktlich zum Sonnenuntergang in Cala Saona einzutreffen. Wir starten an den Stallungen in westlicher Richtung und überqueren die Landstraße von Porto Salè genauso wie bei der Route 1. Zu Beginn reiten wir in die gleiche Richtung wie bei der ersten Route, doch dann nehmen wir den Weg, der durch Porto Salè in Richtung Cala Saona führt.

Auf dem ersten Teilstück steigen wir langsam bergauf, bis wir Porto Salè erreichen. Von hier aus sieht man die gesamte Wasserfläche der Lagune Estany des Peix, La Savina und am Ende praktisch den gesamten Naturschutzpark Las Salinas von Ibiza und Formentera (Illetes, Espalmador und den südlichen Teil von Ibiza) ebenso wie die eindrucksvolle Insel Es Vedrà, die sich mit ihren beeindruckenden 385 Meter Höhe am Horizont erhebt. Der Ausblick von hier ist fantastisch, vor allem an Spätnachmittagen, wenn der Himmel frei ist, was meistens der Fall ist. Das Meer färbt sich in den für die Dämmerung typischen Orange- und Rottönen, so dass an vielen Tagen kaum ein Unterschied zwischen Meer und Himmel zu erkennen ist.

Wir folgen weiter unserer Route und kommen durch eine der schönsten ländlichen Gegenden, wo wir auf unbefestigten Wegen reiten, auf denen auch ab und zu Trott und Galopp möglich sind. Wir reiten durch Weinberge, Weizenfelder, Kiefernwälder und Sadeebäume. Wir werden zahlreiche in traditioneller Bauweise errichtete Landhäuser aus der Nähe betrachten können. Sie haben weiß gekalkte dicke Mauern, die ihnen dieses typisch mediterrane Flair verleihen und sie gegen die Hitze im Sommer und die Kälte im Winter isolieren. Nachdem wir in das tiefste Hinterland von Formentera eingetaucht sind, kommen wir nun zu den charakteristischen Steilfelsen von Cala Saona, die wegen ihres hohen Eisengehalts eine intensiv rote Farbe aufweisen. Wenn wir von den Steilfelsen nach links schauen, erkennen wir den Strand von Cala Saona, einer hübschen Bucht mit feinem weißem Sand und kristallklarem Wasser.

Wenn sich die Sonne hinter den Horizont senkt, wird der Sonnenuntergang zum absoluten Hauptdarsteller auf der gesamten Insel Formentera. Der Himmel färbt sich in wechselnden Farben vom reinen Blau über alle nur erdenklichen Farbschattierungen bis hin zu einem tiefen Rot, während die Sonne langsam immer tiefer sinkt. Sobald die Sonne verschwunden ist, beginnt unsere Rückkehr im lebhaften Trott, wobei wir ab und zu einen Galopp einlegen können, damit es nicht ganz dunkel wird, bevor wir die Stallungen erreicht haben.



Consell Insular
de Formentera

Aktuelle Informationen und Routen unter
www.formentera.es

